

20 Jahre Alpenpark – von der Seniorenresidenz zum Zentrum für Pflege und Therapie

1988 eröffnet, entwickelte sich die Pflegeeinrichtung Alpenpark im Laufe der letzten zwanzig Jahre zu einem Heim, das sich auf dem Pflegemarkt deutlich abhebt. Zunächst aber zu den wichtigsten Eckpunkten in der Entwicklung:

Die Eröffnung 1988 als „Alpenpark Seniorenresidenz“ stand klar unter dem konzeptionellen Gedanken, hier ein exklusives Haus für Senioren zu schaffen, wobei auch die Möglichkeit im Raum stand, sich Wohneigentum in der Anlage zu kaufen. Die Infrastruktur des Hauses sprach mit Kegelstüberl, Friscursalon, Massagepraxis und Kochmöglichkeit in den Apartments auch den Menschen an, der den Lebensabend in stilvollem Ambiente, mit entsprechenden Angeboten in landschaftlich ansprechender Umgebung verbringen möchte. Bereits in den ersten Jahren nach Inbetriebnahme zeichnete der Bedarf jedoch andere Strukturen: schon damals lebten viele jüngere Menschen mit erhöhtem Betreuungs- und auch Therapiebedarf im Alpenpark; Kooperationen mit namhaften und auch einflussreichen Selbsthilfeverbänden wie die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, der Selbsthilfeverband Schädelhirmpatienten in Not e.V. entstanden.

Nach dem (einzigsten) Führungswechsel im Jahre 1994 veränderte sich der Charakter der Einrichtung auch in Bezug auf die Infrastruktur innerhalb der Einrichtung deutlich, der rehabilitative Gedanke wurde zielgerichtet umgesetzt. Diesen Zeitabschnitt prägte unter anderem die Entstehung des Therapiezentrums Inntal, einschneidenderäumliche Veränderungen und Umbaumaßnahmen – weitere wichtige Schritte hin zu einem

Lebenszentrum für jüngere und ältere Menschen wurden in dieser Zeit getan. In der Fachszene entstand vermehrt Aufmerksamkeit und Interesse für das Konzept „Alpenpark“: so kam es zu intensi-

ven Kooperationen mit Partnern wie der Fachklinik für Neurologie in Bad Aibling, der Asklepios Fachklinik in Gauting, zu diversen Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, die Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden Kontakten wurde intensiviert.



Nach intensiven Vorbereitungen wurde ein Versorgungsvertrag für Heimbeatmung unterschrieben – der Alpenpark bietet als eine der wenigen vollstationären Einrichtungen in Bayern 12 Betten für heimbeatmete Menschen an. Das Niveau



im Bereich Fort- und Weiterbildung kann als „einzigartig“ bezeichnet werden – auch hier greift man nun auf tragfähige und gewachsene Strukturen und Kooperationen zurück.

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

DSK

DSK Computersysteme GmbH nHg KG
Oskar-Pirio-Str. 23
A-6330 Kufstein
Telefon +43 53 72 / 6 19 87-0
eMail office@dsk.at · www.dsk.at

www.RADIO ANKER.de
MULTIMEDIA · TV · ELEKTRO · SERVICE ALLER FABRIKATE

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

☎ Tel. 08033-1240 · Fax 2965 EURONICS

Oberaudorf - Geigelsteinstr.2 - anker@radio-anker.de

GASTRONOMIE-KÜCHEN

GROSSKÜCHEN-TECHNIK

HANGEL

Meisterbetrieb mit
• eigener Werkstätte
• großem Ersatzteillager
• mit 1.800 m² Ausstellungsfläche

Wir danken für den Auftrag und wünschen viel Erfolg!

METZGEREIBEDARF

ROSENHEIM · Schmettererstraße 17
☎ 08031/356366-0 · www.hangel.de



**GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN**

Wir gratulieren dem Alpenpark Kiefersfelden herzlich zum Jubiläum, wünschen für die Zukunft viel Erfolg und hoffen auf eine weitere gute und enge Zusammenarbeit, auf die wir seit Bestehen des Alpenparks u.a. als Energieversorger „der 1. Stunde“ im Bereich Gas vertrauen konnten...

Tel. 0 80 33 / 97 65 - 21 · info@gemeindewerke-kiefersfelden.de · www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

**Kieferer
strom**

**Kieferer
gas**

**Kieferer
wasser**

Strom - Gas - Wasser ... Energie für Kieferer



Das oberste Ziel der Arbeit im Hause Alpenpark kann mit dem Überbegriff „Alltagsnormalität“ umschrieben werden: gerade im Bereich Freizeitgestaltung für den Bewohner, Hilfe zur Selbsthilfe im alltagspraktischen Bereich wird auf die Menschen im Haus individuell eingegangen; der Bewohner selbst prägt die Palette der Angebote mit dem Ziel, ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erreichen.

In Zeiten leerer Kassen scheint die Umsetzung solch großzügiger Angebote immer schwieriger zu werden – hier liegt klar der Aufgabenbereich der handelnden Personen: dafür zu kämpfen, dass

- ☛ das Niveau, die Qualität für die Menschen, die in diesem Haus leben, in der Form erhalten bleibt

- ☛ Menschen gewillt sind, den Beruf der Pflege nicht nur mit Fachwissen, sondern auch mit Herz ausüben

- ☛ Menschen im Ort die Einrichtung unterstützen Politiker erkennen, wie wichtig die Arbeit am und für den pflegebedürftigen Menschen für die gesamte Gesellschaft ist

- ☛ der kranke oder pflegebedürftige Mensch auch weiterhin die finanzielle Unterstützung bekommt, die ein menschenwürdiges Leben ermöglicht

ALPENPARK
 Zentrum für Pflege und Therapie GmbH
 Kaiserblickstraße 1-5 · 83088 Kiefersfelden
 Telefon 0 80 33 / 69 40 · Fax 0 80 33 / 9 84 91
 www.alpenpark.de · info@alpenpark.de

BLISTER Die Innovation in der Arzneimittelversorgung
KAR - Apotheken
Gute beraten - Geld gespart
 professionelle Heimversorgung
 maschinelle Verblisterung
 günstige Arzneimittelpreise
Kaiser-Apothek, Kufstein Str. 16, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/97640, Fax 08033/98292
 Stadler-Apothek, Ayinge Str. 31, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08031/85348, Fax 08031/81272
 Ober-Stadtapotheke, Kramhauergasse 1, 8320 Rildten, Tel. 0072/94541, Fax 0072/94544

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM JUBILÄUM
Ihr Schreinerteam vor Ort...

Gebr. MAYERL GBR
 Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau
 Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden
 Tel. 0 80 33 / 86 53 · Fax 0 80 33 / 67 94

therapie centrum
 INN TAL
 kaiserblickstraße 1-5
 83088 kiefersfelden
 fon 0 80 33 - 98 424
 fax 0 80 33 - 98 425
 www.tc-inntal.de



**die therapiepraxis
 im alpenpark**

physiotherapie
 logopädie
 osteopathie
 trainingstherapie

**wir gratulieren
 dem alpenpark zum
 20-jährigen jubiläum**

**25. Tag der Volksmusik in Wildbad
 Kreuth ...Kulturpreis der Hanns-Seidel-
 Stiftung für das „Ensemble Hans Berger“**



Ein deutliches Zeichen für die Volksmusikpflege und den Kulturerhalt in Bayern setzte die Hanns-Seidel-Stiftung mit ihrem „Tag der Volksmusik“, der in diesem Jahr Anfang Juni bereits zum 25. Mal stattfand. Der Ursprung liegt in einem Vermächtnis, aus dessen Erträgen seit Bestehen rund 400 Auszeichnungen an Musiker- und Sängerguppen verliehen werden konnten. Zur Urkundenverleihung konnte der Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. Hans Zehetmair, über 400 geladene Gäste im historischen Wildbad Kreuth begrüßen.

Wer beim Tag der Volksmusik in Kreuth aufspielen darf, spielt nicht nur überdurchschnittlich gut, sondern tritt auch seit mindestens zwei Jahrzehnten öffentlich auf. Dies sind Kriterien bei der Auswahl der Preisträger durch den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege. Der Landesverein bringt die Juryarbeit ein, die Hanns-Seidel-Stiftung ist Veranstalter der Preisverleihung - wie es das Stifterehepaar Maria und Max Wutz aus Berg (Lkr. Starnberg) testamentarisch festgelegt hatte.

**Kulturpreis für das
 „Ensemble Hans Berger“**

Das „Ensemble Hans Berger“ aus Oberaudorf spielt seit 25 Jahren in verschiedenen Volksmusik- und Kammermusikbesetzungen. Es verbindet dabei gekonnt Volksmusik und klassische Musik. Vor allem um die Pflege des Musiknachlasses des Müllner Peter aus Sachrang hat sich das Ensemble große Verdienste erworben.

WIR-GEFÜHL...
 Vor kurzem war ganz Deutschland wieder zidand vaeint im Fuafßboifieba.
 Des Land da Dichta und da Denka
 hod si entpuppt ois Fanderlschwenka.
 Schier drei Wocha lang is s' Leder g'roid
 unter'm Schlachtraufg' schroa
 von schwarz-rout-goid.
 Schnöi vages's'n war für kurze Zeit
 da Benzinpreis und Parteienstreit.
 De Begeisterung für's Kampfgewühl
 war da O'stiffa zum Wir-Gefühl.
 De „Export-Weltmoasta“-Titelei
 geht dem Volk dageg'n am Orsch vorbei!
 Helmut Hingrainer, Kleinholzhausen